

ACHTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 3. DEZEMBER 1925, 7 UHR

Dirigent: *Wilhelm Furtwängler*

ERSTER TEIL

Variationen und Fuge über ein Thema von Johann Adam Hiller (op. 100)
VON MAX Reger (1873—1916).

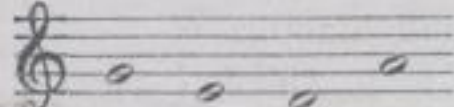


ZWEITER TEIL

»Hymnische Stunden.« Ein Zyklus für Streichorchester von WALDEMAR
VON BAUSSERN (geb. 1866). [Uraufführung unter Leitung des
Komponisten.]

1. Prolog

2. Evangelium

3. Dithyrambus, auf die Tonfolge: 

Lieder mit Klavierbegleitung, vorgetragen von Herrn Kammersänger
Professor *Julius von Raatz-Brockmann* [Berlin]. Am Klavier:
Frau *Lena Wolde*.

1. Zwei Coptische Lieder von HUGO WOLF (1860—1903)

a) Geh'! Gehorche meinen Winken

Geh'! Gehorche meinen Winken, Nutze deine jungen Tage, Lerne zeitig klüger sein; Auf des Glückes großer Wage Steht die Zunge selten ein;	Du mußt steigen oder sinken, Du mußt herrschen und gewinnen, Oder dienen und verlieren, Leiden oder triumphieren, Ambos oder Hammer sein.	<i>Goethe.</i>
--	---	----------------

b) Lasset Gelehrte sich zanken und streiten

Lasset Gelehrte sich zanken und streiten, Streng und bedächtig die Lehrer auch sein! Alle die Weisesten aller der Zeiten Lächeln und winken und stimmen mit ein: Töricht, auf Bess' rung der Toren zu harren! Kinder der Klugheit, o habet die Narren Eben zum Narren auch, wie sich's gehört!	Töricht, auf Bess' rung der Toren zu harren! Kinder der Klugheit, o habet die Narren Eben zum Narren auch, wie sich's gehört. Und auf den Höhen der indischen Lüfte Und in den Tiefen ägyptischer Gräfte Hab' ich das heilige Wort nur gehört: Töricht, auf Bess' rung der Toren zu harren! Kinder der Klugheit, o habet die Narren Eben zum Narren auch, wie sich's gehört.	<i>Goethe.</i>
--	--	----------------

Merlin der Alte, im leuchtenden Grabe
Wo ich als Jüngling gesprochen ihn habe,
Hat mich mit ähnlicher Antwort belehrt: